

als er in Hispania zu feld lag, daß ain rat ain anderen an sein statt ordnen sollt, domit er sein mannbare tochter, so nun alt were, nach eren verheuraten möcht<sup>1</sup>. aber ain hochgelopter rat der statt Rom hat baiden begerungen mit allem rat statt geton, domit die erlichen  
 5 hölden, den gmainen nuß zu fürdren, ain gut exempel haben möchten.

Das ist nun mit ainer kürze von dem römischen burgermaisterlichen stand geredt, und hat mencklich zu erwegen, wo soliche obrigkeitten in ainer statt sein, was nuß und wolart in bemelter statt gmainer burgererschaft darauß entstehen und erwagen mag.

10

## Abgleichung

Erstlich ist gehört, wie und wölicher gestalt das burgermaisteramt zu Rom auffgesetzt worden ist. gleicher gestalt hat auch ain erber rat und ganze gemaind in diser statt Augspurg im anfang der junftlichen regierung solichen geprauch zu halten erfunden, erdacht  
 15 und angenommen, dann die herren burgermaister zwen und nit lenger dann auff ain jar geschworen send<sup>2</sup>; und insonders so lautet ir aidt auch nit anderst, dann daß sie reichen und armen getreue burgermaister sein und mencklich zu dem rechten helfen wöllen<sup>3</sup>. so ist auch der ain burgermaister von den alten geschlechten, der ander von der  
 20 erberen gemaind, wöliche dann auch gleichen gewalt im rat haben<sup>4</sup>. und mag ain jeder burger der statt Augspurg zu ainem burgermaister seines gefallens umb rat und hilf on verhindren mencklich sein zuffucht haben. und so das jar verschinen, mag ain rat als der merer  
 25 widerumb auff ain jar lang, und dieselben in- und außershalb rats als durch ain freie, unbezwungne wahl, doch auff den aidt und on alle abredung und formwort, wol nemen und erwöhlen. und [28a] wirt auch die ordenlich burgermaisterwahl in dem monat januari ge-

1. Cnejus Scipio. Valerius Maximus (deutsch), Bl. 40a.

2. Der zweite Junftbrief bestimmt (Beil. I zur Chron. A, S. 136, 8): Es sollen die „nein und zweinzig junftmeister und ratgeben von der gemeinde nemen und welen us in und us burgern (Herren) zwen burgermeister, ainen von den purgern und ainen von den junften der gemeinde, welche si dann die besten bundent uf ir eide“. — Ibid. 136, 15: „Es ist auch ze wizzen, das elliu jar unser rete und ratgeben die burgermaister . . . verendert und ander genomen werden sullen.“

3. Siehe den Bürgermeistereid bei Dirr, Studien usw., S. 214.

4. Das ist richtig; doch überließ man den Vorsitz im Räte und die Repräsentation desselben nach außershin dem Bürgermeister „von den Herren“.